

## Bericht zur Generalversammlung des Musikverein Owingen e.V. 2019

Am 23.03.2019 wurde die Generalversammlung des Musikvereins Owingen e.V. im Gasthaus Engel von Vorstand Hans-Georg Benz eröffnet. Traditionell wird die Generalversammlung musikalisch mit einem Marsch eröffnet. Wie aber klingt ein Marsch ohne Bass?! Wir waren uns einig - wir warten auf unseren Michael bis auch er den Weg in den Engel gefunden hat. Hans-Georg Benz begrüßte derweil die anwesenden Musikanten, Ehrenmitglieder des Vereins sowie die Vertreterin der Gemeinde Frau Margitta Bischoff.

Im ersten Tagesordnungspunkt blickte Vorstand Hans-Georg Benz auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr 2018 zurück. Der Fokus lag hierbei klar auf den einzelnen Jubiläumsveranstaltungen. Ein besonderes Highlight und einmaliges Erlebnis für die Musikanten war die Erarbeitung des Auftragswerkes „Owinia“ mit Komponist Kurt Gäble. Als emotional berührendes Erlebnis folgte direkt der Gesamtchor am Festwochenende - 500 Musikanten im Einklang in der Ortsmitte von Owingen. Das ist und bleibt einmalig. Im Folgenden hob Hr. Benz nochmals die tolle Zusammenarbeit und Organisation in den Vordergrund. 2018 war ein aufregendes und spannendes Jahr, das wieder einmal gezeigt hat, wie gut der Verein und die Vorstandschaft funktionieren. Für 2020 lautet klar die Devise „ein Quotenmann muss her!“ - bei den im nächsten Jahr anstehenden Neuwahlen gilt es nämlich den Posten des 1. Vorstandes neu zu besetzen. Hr. Benz stellte klar heraus, dass bei einem derart guten Team auch diese Aufgabe ohne Scheu übernommen werden kann. Des Weiteren sollen im Verlauf des Jahres einige Vorstandsämter feiner strukturiert und in Form von Teams teilweise entlastet werden. Diverse Arbeitsgruppen im Jubiläumsjahr haben gezeigt - gemeinsam schultern sich große Aufgaben besser und bedeuten weniger Streß für den Einzelnen. Dort möchte die Vorstandschaft anknüpfen und die Vereinsarbeit in Richtung „Gemeinsam gestaltetes Vereinsleben“ lenken.

Da in der Zwischenzeit auch unser Bass den Weg zur Generalversammlung gefunden hat, konnte nun die musikalische Eröffnung nachgeholt werden. Es ertönte „In Harmonie vereint“.

Im Anschluss führte Schriftführerin Jasmin Arnold im Bericht durch das Jahr 2018. Die Anwesenden konnten dadurch das vergangene Jahr, die Vereinsgeschichte geschrieben hat, Revue passieren lassen. Den detaillierten Bericht zu 2018 finden Sie unter [www.mv-owingen.de/wir-ueber-uns/presse](http://www.mv-owingen.de/wir-ueber-uns/presse)

Julia Endres legte den Blick in die Vereinskasse offen. Es wurden die Einnahmen und Ausgaben des Vereins gegenübergestellt und trotz enormer Mehrausgaben für das Jubiläum, konnte eine positive Bilanz für das Vereinsjahr 2018 verzeichnet werden. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass der Musikverein ein Auftragswerk beim Komponisten Kurt Gäble platziert hatte und für die Großveranstaltungen neben Bands auch erhöhte Kosten für einen optimierten Ablauf tragen musste. Michael Drexler bestätigte als Kassenprüfer auch im Namen von Christian Gorber die ordnungsmäßige, richtige und gute Führung der Kasse.

Als Nächste ergriff die Dirigentin Angela Gorber das Wort. „2018 war ein begeisterndes Jahr“ - mit diesen Worten stieg sie in ihren Rückblick ein.

Begeisternd, weil das ganze Jahr über gemeinsam geplant wurde.

Begeisternd, weil der Festakt und damit die Auftaktveranstaltung des Jubiläums „den Boden unter den Füßen weggezogen hat“.

Begeisternd wegen der durchweg positiven Reaktionen seitens des Publikums auf Owinia. Begeisternd wegen eines so toll klingenden Gesamtchors.

Begeisternd, Bewegend und Beeindruckend - das Anführen des Jubiläumsumzuges durch

das Dorf. 2018 - ein Jahr voller Emotionen!

Als wunderbaren Abschluss wies Angela Gorber auf das Jahreskonzert hin - das Programm durften die Musikanten selbst zusammenstellen. Unter dem Motto „Wir sind Musik“ verabschiedete sich der Verein aus seinem Jubiläumsjahr. Die Rückmeldungen zum Konzert waren auch hier seitens des Publikums einstimmig: Die Kapelle konnte das Gefühl zum Zuhörer transportieren. Genau das geschafft zu haben, freute Gorber enorm.

Für 2019 appellierte Angela Gorber an die Kapelle, den Elan von 2018 mitzunehmen und jetzt in intensive Proben und das neu zusammengestellte Sommerprogramm zu investieren.

In Vertretung von Jugendleiterin Lena Saum berichtete Anna Schäuble über die Aktivitäten des Vororchesters sowie der Jugendkapelle. Derzeit befinden sich 90 Schüler in der Ausbildung beim Musikverein Owingen. Neben offiziellen Auftritten, dem Schülervorspiel und dem Ausflug der Jugendkapelle wurde auch über die Erarbeitung eines neuen Gesamtkonzeptes der Jugendkapelle informiert (Nähere Informationen erhalten Sie von den Jugendleitern).

Margitta Bischoff überbrachte Grüße und Dankesworte im Namen der Gemeinde Owingen und sprach der Kapelle ihre Anerkennung für das Jubiläumsjahr 2018 aus. Anschließend wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Bevor es zum Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ überging, wurden die D1 und D2 Lehrgangabsolventen mit Nadel und Urkunde ausgezeichnet.

Im Anschluß übernahm Rudolf Fischer, als Vertreter des Blasmusikverbandes eine Ehrung, die ihm besonders am Herzen lag. Er durfte seine Register- und Stimmkollegin Daniela Nacke für 20 Jahre aktive Tätigkeit ehren. Daniela Nacke übernahm bereits vor einigen Jahren Aufgaben im Bereich der Vorstandschaft. Zu Beginn organisierte und verpackte sie wunderschön Präsente, anschließend übernahm sie das Amt des Notenwartes, bis sie schließlich 2017 zum 2. Vorstand des Vereins gewählt wurde. Auch Hans-Georg Benz bedankte sich für ihr Engagement und lobte ihren Sinn für „gutes Miteinander“ und „Harmonie“ in den Vorstandssitzungen.

Mit dem Marsch „Ein Mann - ein Wort“ gratulierte die Kapelle den geehrten Mitgliedern zu ihren persönlichen Leistungen.

Da keine Wünsche oder Anträge seitens der Anwesenden vorgetragen wurden konnte zum letzten Tagesordnungspunkt übergegangen werden. Daniela Nacke belohnte die Musiker mit den wenigsten Fehlproben mit einem kleinen Präsent. Es glänzten Julia Endres (5 Fehlproben), Stefan Schafrank & Tanja Arnold (4 Fehlproben), Alexander Diener, Katharina Hermann und Angelina Stärk (3 Fehlproben).

Zuletzt ergriff Maximilian Stärk das Wort und bedankte sich für den Zusammenhalt, der 2018 im Verein geleistet wurde. Er betonte, dass die Arbeit eines Einzelnen lange nicht den Erfolg gehabt hätte, wenn sie nicht von einem Team mitgetragen worden wäre.

Um 21:45 Uhr wurde die Generalversammlung mit dem Marsch „Schönes Prag“ geschlossen.

Owingen, den 25.03.2019

Jasmin Arnold - Schriftführerin